

gss | *gesundheit
simme saane*

Programm

Informationsveranstaltung vom 19.4.2023

Begrüßung durch den Verwaltungsrat

1. Vorstellungsrunde
 2. Abstimmung
 3. Gesundheitsnetz Simme Saane
 4. Businessplan
 5. Verhandlungsergebnisse
 6. Versorgung ohne Spital
- Fragenrunde

Begrüßung durch den Verwaltungsrat

Informationsveranstaltung vom 19.4.2023

1. Vorstellungsrunde

Informationsveranstaltung vom 19.4.2023

2. Abstimmung

Informationsveranstaltung vom 19.4.2023

Darüber wird abgestimmt

Im Rahmen von Gemeindeversammlungen stimmen die Bürgerinnen und Bürger aus dem Obersimmental und Saanenland über:

- Betriebskredit zugunsten der GSS für den Betrieb des integrierten Versorgungsmodells Gesundheitsnetz Simme Saane mit einem Akutspital mit einem jährlich wiederkehrenden Beitrag in der Höhe von CHF 1.5 Mio. ab dem Jahr 2024
- Aufbau- und Entwicklungskredit für die Zeitperiode von 2024 bis 2028 von jährlich CHF 300'000.- für den Aufbau und die Entwicklung des integrierten Gesundheitsnetzes Simme Saane mit einem Akutspital

Voraussetzungen

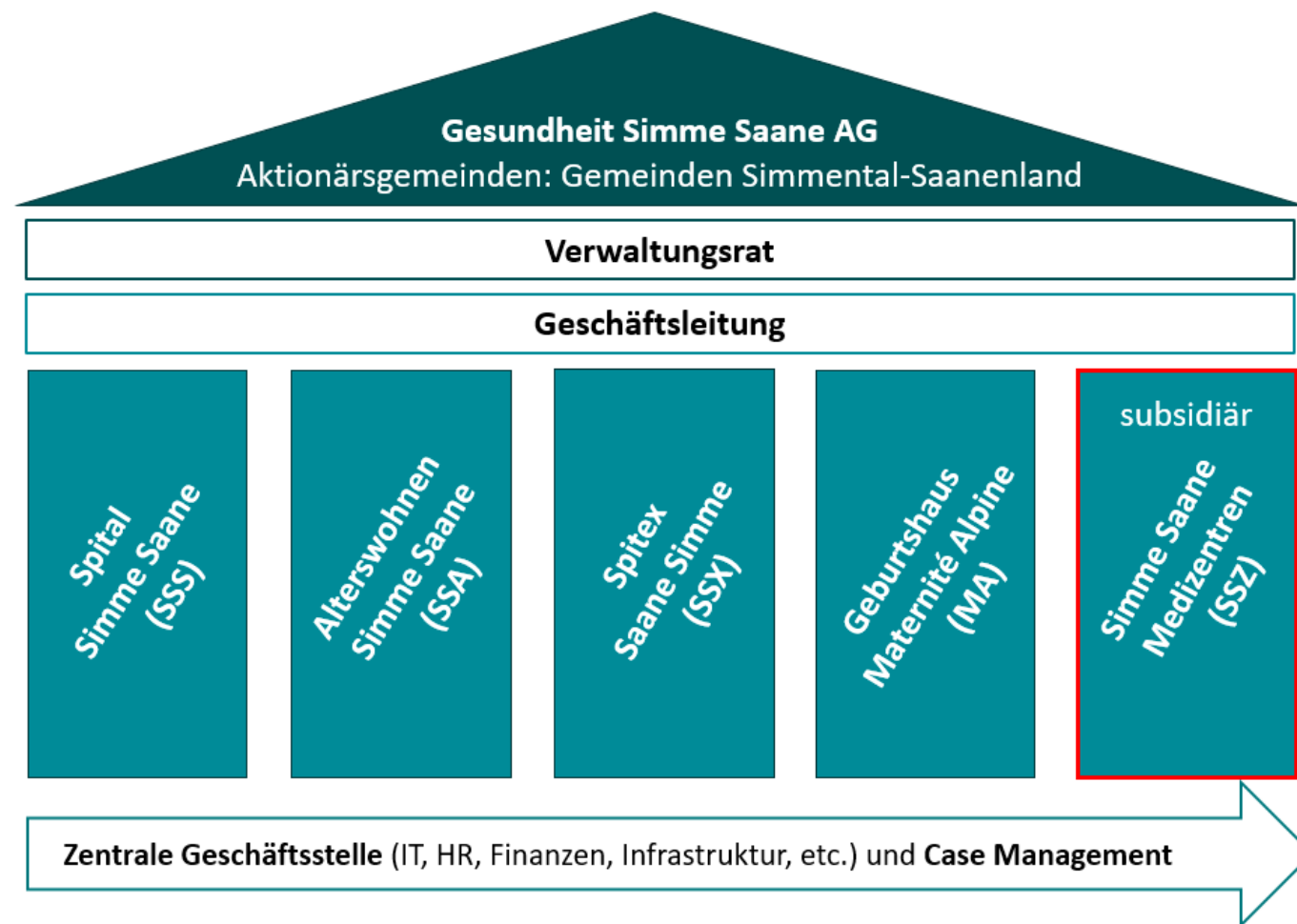
Die Beitragszahlung kommt unter folgenden Voraussetzungen zur Anwendung:

1. Alle Gemeinden aus der Region Obersimmental und Saanenland stimmen dieser Vorlage zu.
2. Der Grosse Rat des Kantons Bern stimmt in der Herbstsession 2023 (4.9 bis 14.9.2023) sowohl einer Bürgschaft (CHF 20.0 Mio.) als auch einem Darlehen von CHF 7.0 Mio. bis CHF 12.05 Mio. zugunsten der GSS zu.

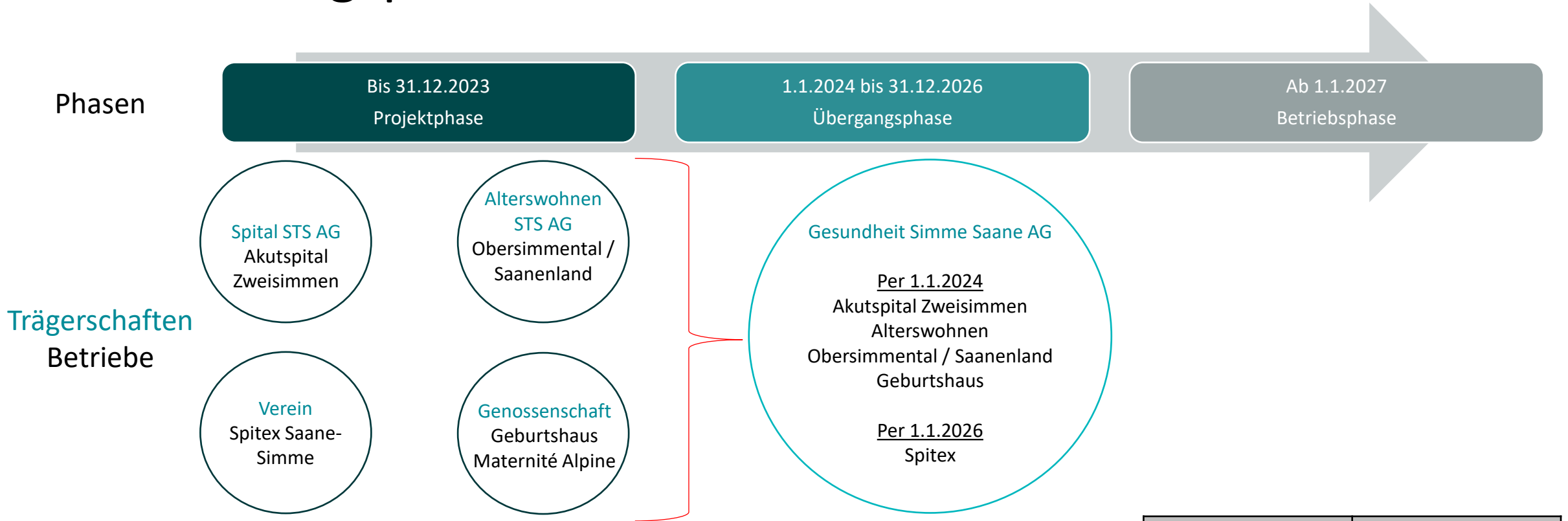
3. Gesundheitsnetz Simme Saane

Informationsveranstaltung vom 19.4.2023

Organisationsstruktur



Umsetzungsprozess



Finanzierung
Aufbau und Betrieb
Gesundheitsnetz

	Pro Jahr
Spital STS AG	CHF 2.5 Mio.
Kanton Bern	CHF 2.0 Mio.
GSS AG	CHF 1.5 Mio.

	Pro Jahr
Spital STS AG	CHF 2.5 Mio. p.a. für die Jahre 2024-2026
Kanton Bern	CHF 2.0 Mio.
GSS AG	CHF 1.5 Mio.

Ziele des Gesundheitsnetzes Simme Saane

- Qualitativ hochstehende nachhaltige stationäre, aufsuchende und ambulante Versorgung der Bevölkerung und der Feriengäste.
- Erhaltung und Ausbau der Arbeitsplätze und Lebensraumattraktivität sowie Sicherstellung einer wichtigen Wertschöpfungskette in der Region.
- Integriertes Versorgungsmodell, wobei Akutspital, Langzeitpflege, Spitex und Geburtshaus zum «Gesundheitsnetz Simme Saane» zusammengeführt werden.

Chancen

Perspektive: Gesundheitsversorgung

- Zugang zu einer Notfallstation mit stationärer Nachversorgung während 365 Tagen über 24 Stunden.
- Das Spital bildet weiterhin das Rückgrat der hausärztlichen und medizinische Grundversorgung.
- Sicherstellung einer wohnortsnahen hebammengeleitete Geburtshilfe.
- Das Spital bildet als anerkannte Weiterbildungsstätte weiterhin Assistenzärzte aus, welche für die Region und die hausärztliche Grundversorgung gewonnen werden können.
- Gesundheitsdienstleistungen über die gesamte Behandlungskette können optimal aufeinander abgestimmt werden.

Perspektive: Betrieb

- Im Verbund kann dem steigenden Kostendruck besser entgegengewirkt werden. Statt dass jeder Betrieb ein eigenes Finanz- oder Personalwesen führt oder einkauft, sollen Support-Leistungen organisationsübergreifend zusammengeschlossen und Vorhalteleistungen reduziert werden.
- Im Verbund sollen künftig neue attraktive Arbeits- und Ausbildungsmöglichkeiten entstehen. So lassen sich z. B. Kräfte in der Ausbildung bündeln, um Ausbildungen über alle Pflegestufen anbieten zu können.

Risiken

Perspektive: Gesundheitsversorgung

- Status der Versorgungsnotwendigkeit ist keine Garantie dafür, dass ein Spital-Standort bestehen bleibt. Andere bedeutende Faktoren spielen ebenfalls eine grosse Rolle (z. B. Fachpersonalmangel).
- Es werden durch den Fachkräftemangel nicht genügend Mitarbeitende zur Aufrechterhaltung des Spitalbetriebes und der Grundversorgung gefunden.
- Konkurrenzierende Angebote gefährden das Gesundheitsnetz Simme Saane (z. B. Privat-Spitex, international ausgerichtete Kliniken, etc.)

Perspektive: Betrieb

- Die Gemeinden zahlen CHF 1.5 Mio. pro Jahr in die regionale Gesundheitsversorgung und beteiligen sich während den ersten fünf Jahren an den Aufbaukosten mit CHF 300'000.
- Kooperationspartner für stationäre Spitalleistungen werden nicht gefunden. Der Businessplan lässt sich deshalb nicht realisieren.
- Die Umsetzung des integrierten Gesundheitsnetzes Simme Saane erfordert unerwartet hohe betriebsnotwendige Investitionskosten (u. a. Spitalneubau und Informatik).
- Die Übergangsphase in der bestehenden Spitalinfrastruktur blockiert Synergiepotenziale.
- Der Spitalaltbau kann unerwartet bspw. aus technischen Gründen nicht bis zur Fertigstellung des Neubaus betrieben werden.

Auswirkungen auf das Personal

- Die GSS ist sich der grossen Verantwortung gegenüber dem Personal bewusst.
- Es gilt eine 3-jährige Besitzstandwahrung für das Personal des Akutspitals und der Betriebe der Alterswohnen im Obersimmental und Saanenland.
- Gespräche mit Maternité Alpine und Spitex Saane-Simme werden geführt.

Rolle der Spital STS AG

- Die Spital STS AG wird als starker Kooperationspartner das Gesundheitsnetz Simme Saane weiterhin unterstützen.
- In einer Übergangsphase von drei Jahren (01.01.2024 bis 31.12.2026) engagiert sich die Spital STS AG finanziell (jährlich CHF 2,5 Mio.) und personell.
- Dienstleistungen und Services (wie z.B. IT, Buchhaltung, HR, KIS etc.) werden für die Transformationsphase von der Spital STS AG eingekauft.
- Die Partner streben eine langfristige medizinische Kooperation über die drei Jahre hinaus an.

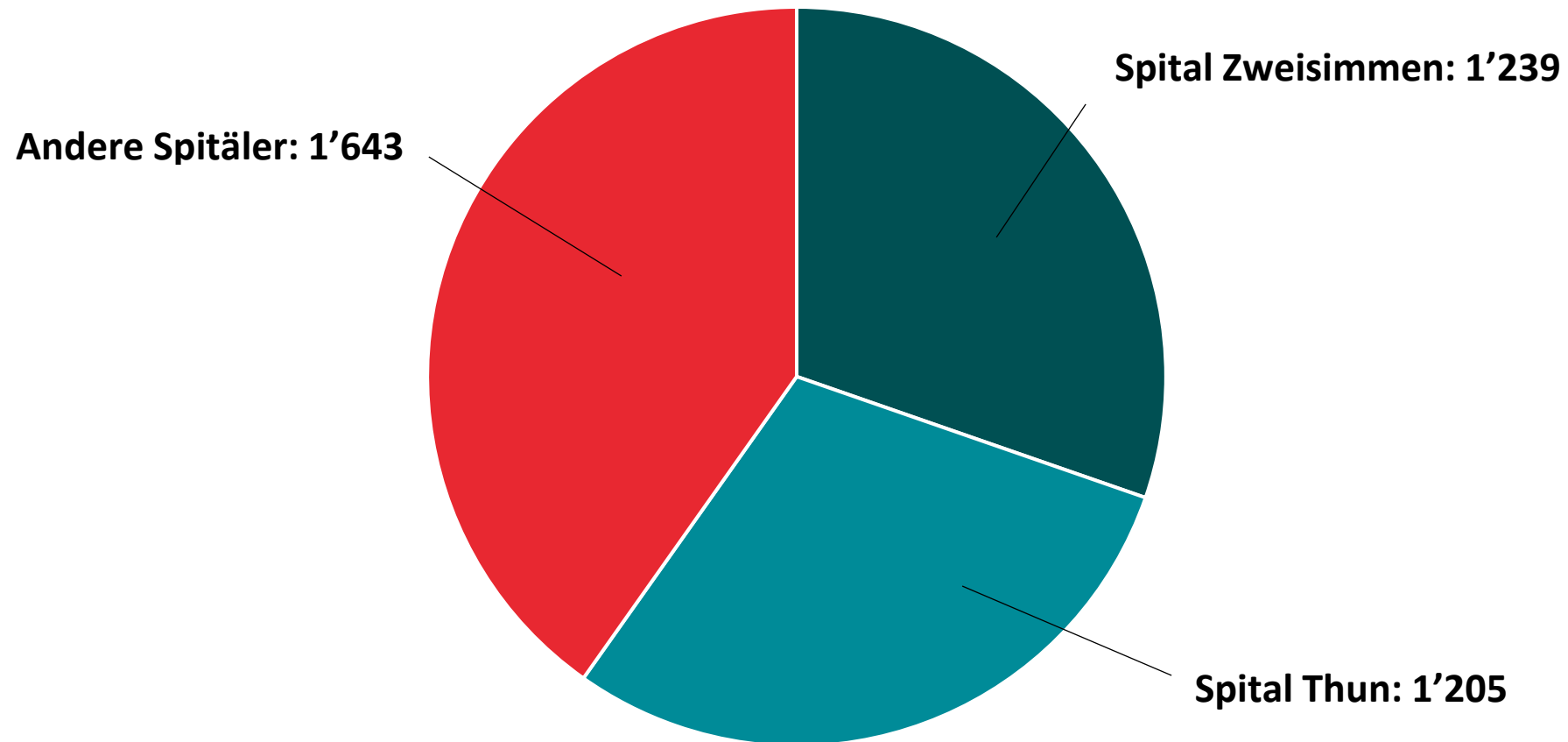
4. Businessplan

Informationsveranstaltung vom 19.4.2023

Businessplan Akutspital: Annahmen in den Szenarien: Best – Real – Worst

Betrieb	Parameter	Best	Real	Worst	
Akutspital Basisjahr: 2019	Stationäre Fälle	+ 314	+ 314	0	
	Wachstum stat. Fälle	+ 1%	0%	0%	
	Basispreis	9'925	9'925	9'715	
	<u>Teuerung Personalkosten</u>				
	2020/21	0.8%	0.8%	0.8%	
	2022	4.0%	4.0%	4.0%	
	ab 2023	0.8%	0.8%	0.8%	
	<u>Teuerung Sachkosten</u>				
	2020/21	0.8%	0.8%	0.8%	
	2022	4.0%	4.0%	4.0%	
	ab 2023	0.8%	0.8%	0.8%	
	Synergiepotenzial (2024 – 2026)		CHF - 1.0 Mio.	CHF - 1.0 Mio.	CHF 0.00
	Rabattierung auf Dienstleistungen		20%	10%	0%

Wanderungsanalyse Spitalaufenthalte Bevölkerung Simmental - Saanenland



Businessplan Akutspital: Angestrebte stationäres Leistungsangebot

Leistungsaufträge nach SPLG
Gastroenterologie (GAE1)
Viszeralchirurgie (VIS1)
Urologie (URO 1)
Pneumologie (PNE1)
Orthopädie (BEW2)
Handchirurgie (BEW3)
Elektive Erstprothese Hüfte (BEW7.1)
Elektive Erstprothese Knie (BEW7.2)
Wirbelsäulenchirurgie (BEW8)
Geburtshilfe (GEB1)
Neonatologie (NEO1)

Aus dem Simmental und Saanenland	Fälle
Total (2019)	524
im Businessplan berücksichtigt (60%)	314

Akutspital Szenarien-Vgl. GJ 2024 - 2029

Szenarien: (inkl. Beiträge Kanton und Gemeinden)	Worst 2024 – 2029	Real 2024 – 2029	Best 2024 – 2029
EBITDA im Durchschnitt in TCHF	- 1'509	1'603	1'705
EBITDA in %	- 7.58%	6.08%	6.48%
Betriebserfolg im Durchschnitt in TCHF	- 2'509	603	705

Businessplan Maternité Alpine: Annahmen in den Szenarien: Best – Real – Worst

Betrieb	Parameter	Best	Real	Worst
Maternité Alpine	Stationäre Fälle	+ 14	+ 14	0
	Basispreis	9'925	9'925	9'770
Basisjahr: 2023	<u>Teuerung Personalkosten</u> ab 2023	0.8%	0.8%	0.8%
	<u>Teuerung Sachkosten</u> ab 2023	0.8%	0.8%	0.8%

Businessplan Alterswohnen: Annahmen in den Szenarien: Best – Real – Worst

Betrieb	Parameter	Best	Real	Worst
Alterswohnen Zweisimmen Saanen	Patientenertrag	+ 2.0%	+ 1.0%	0%
	<u>Teuerung Personalkosten</u> ab 2023	0.8%	0.8%	0.8%
Basisjahr: 2023	<u>Teuerung Sachkosten</u> ab 2023	0.8%	0.8%	0.8%

Businessplan Spitex: Annahmen in den Szenarien: Best – Real – Worst

Betrieb	Parameter	Best	Real	Worst
Spitex	Patientenertrag	+ 2.0%	+ 1.5%	0%
Basisjahr: 2023	<u>Teuerung Personalkosten</u> ab 2023	0.8%	0.8%	0.8%
	<u>Teuerung Sachkosten</u> ab 2023	0.8%	0.8%	0.8%

Konsolidierte Planerfolgsrechnung Campus

(inkl. Spital, Alterswohnen, Spitex, Maternité) GJ 2024 - 2029

inkl. Beiträge Kanton und Gemeinden	2024	2025	2026	2027	2028	2029
EBITDA in TCHF	-158	2'463	3'788	3'649	3'510	3'370
EBITDA in %	-0.6%	6.7%	9.0%	8.6%	8.3%	7.9%
Betriebserfolg in TCHF	-1'178	483	1'635	1'488	1'176	863

5. Verhandlungsergebnisse mit Spital STS AG und GSI

Informationsveranstaltung vom 19.4.2023

Transaktionseckwerte: Spital Zweisimmen

Grundsatz	Eigentumsübertrag nach Fusionsgesetz
Kaufpreis	1.00 Franken (beinhaltet: Spitalgebäude, Boden, Anlagevermögen)
Zeitpunkt	1. Januar 2024
Vollzugsbedingungen	<ul style="list-style-type: none">• Gewährung von Bürgschaften (oder ähnlichen Instrumenten) in der Höhe von CHF 20.4 Millionen durch Kanton zugunsten der GSS AG• Gewährung eines Darlehens CHF 12.05 Mio. vom Kanton an GSS• Zustimmung von allfälligen zuständigen Behörden, wie Finanzdirektion und Gemeindeamt• Sämtliche behördlichen Zustimmungen, Bewilligungen und Leistungsaufträge zur Führung des Campusbetriebes• Bestätigung des Kantons Bern, dass per 31. Dezember 2023 die auf den Grundstücken befindliche Spitalinfrastruktur den wesentlichen Anforderungen an die Geschäftstätigkeit des Geschäftsbetriebs erfüllt sind• Die Generalversammlungen der Parteien genehmigen die Verträge• Langfristige Finanzierungszusicherung (gemäss LOI) Kanton Bern (CHF 2.0 Mio.) und Gemeinden OS-SA (CHF 1.5 Mio.)
Stand der Arbeiten	Vertragsentwürfe und Einigung zu den wesentlichen Eckpunkten liegen vor

Transaktionseckwerte: Betriebe der Alterswohnen STS AG OS-SA

Grundsatz	Eigentumsübertrag nach Fusionsgesetz
Kaufpreis	CHF 4.00 Mio. und CHF 5.40 Mio. (Delta: Kauf Liegenschaft Zimmerli)
Zeitpunkt	1. Januar 2024
Vollzugsbedingungen	<ul style="list-style-type: none">• Finanzierungsnachweis einer Schweizer Bank über den gesamten Übernahmepreis• Abschluss und Vollzug eines Kaufvertrags betr. Spital Zweisimmen• Sämtliche behördlichen Zustimmungen, Bewilligungen zur Führung des Geschäftsbetriebs Alterswohnen liegen vor• Bestätigung der zuständigen aufsichtsrechtlichen und sonstigen Behörden, dass per [31. Dezember 2023] die auf den Grundstücken befindlichen Gebäude, Bauten, Einrichtungen, Zugehör, Gerätschaften und Installationen darauf und darin alle Anforderungen an einen Betrieb für Alterswohnen im Allgemeinen und an die Geschäftstätigkeit des Geschäftsbetriebs Alterswohnen erfüllt sind.• Genehmigung der Transaktion durch die Generalversammlungen beider Parteien
Stand der Arbeiten	Vertragsentwürfe und Einigung zu den wesentlichen Eckpunkten liegen vor

Stand Finanzierungsanteile

Finanzierungsanteile «Gesundheitsnetz Simme Saane»	Betrag in CHF Mio.						
	STS		GSS		Dritte	Kanton Bern	Total
	Wert	Cash	Wert	Cash			Cash
Mögliche Hypothekendarfinanzierungen (60% des Neubaus) <small>Unter Vorbehalt einer Bürgschaft von CHF 20.0 Mio. des Kantons Bern wurde eine höhere Hypothekendarfinanzierung in Aussicht gestellt.</small>					16.2		16.2
STS AG Barzahlung (nur mit Sicherstellung)		2.2					2.2
STS AG Gutschrift auf Kontokorrent GSS (liquiditätswirksam)		5.3					5.3
Übertragung Anlagen/Mobilien zu Buchwert	1.8						
Wert Land altes Spitalgebäude (Schätzung)	3						
Anteil Unterhalt, Reparatur, Entsorgung (URE) <small>(50%, max. 0.5 Mio. für 2 Jahre)</small>		0.5					0.5
Überlieger ab 1.1.2024 (Schätzung)		0.1					0.1
Kalkulatorische Abschreibungen und Zinsen				9.1			9.1
Betriebserfolg				4.6			4.6
Total Finanzierungsanteile	4.80	8.10		13.70	16.20		38.00
Restfinanzierung durch öffentliche Hand						12.05	12.05
Gesamttotal Finanzierungsanteile	4.80	8.10		13.70	16.20	12.05	50.05

Fazit (1)

- ✓ Einigung mit Spital STS AG zur Spitalübernahme und Übernahme Betriebe der Alterswohnen OS-SA durch GSS AG. Die Übernahmeverträge liegen vor.
- ✓ Beitrag Spital STS AG von rund CHF 12.9 Mio. (gemäss LOI: CHF 7.5 Mio.)
- ✓ Das bisher von der STS ausgewiesene Spitaldefizit für den Spitalbetrieb in Zweisimmen lässt sich dank der Umsetzung des integrierten Versorgungsmodells und einem Spitalneubau schrittweise reduzieren.

Fazit (2)

- Finanzierungslücke Campus durch Neubau Spital besteht weiterhin -> **CHF 12.05 Mio.**
- Aussprache-Verfahren vom 23.3.2023: positiver Grundsatzentscheid von Gesamteregierungsrat
- GSS hat definitiver Antrag für Kredit in der Höhe von CHF 12.05 Mio. und Bürgschaft in der Höhe von CHF 20.0 Mio. am 4. April 2023 beim Kanton Bern eingereicht.

6. Versorgung ohne Spital

Informationsveranstaltung vom 19.4.2023

Ambulantes Gesundheitszentrum

- Wird die vorliegende Vorlage von der Stimmbevölkerung abgelehnt, sind verschiedene Szenarien möglich.
- Die GSS geht aber davon aus, dass das Akutspital in ein ambulantes Gesundheitszentrum umgewandelt wird. Hierfür muss zuerst die Versorgungsnotwendigkeit des Spitals Zweisimmen vom Regierungsrat aufgehoben werden.
- Das ambulante Gesundheitszentrum wird zu Büroöffnungszeiten offen haben.
- Ein ambulante Notfallversorgung 365 Tage / 24 Stunden muss neu von den niedergelassenen Hausärzten sichergestellt werden. Die Auswirkungen dieser Zusatzbelastung werden die Gewinnung von neuen Hausärzten zusätzlich erschweren.

Vergleich Versorgung mit und ohne Spital

Regionale Gesundheitsversorgung	Gesundheitsnetz Simme Saane (mit Spital)	Ambulantes Gesundheitszentrum (ohne Spital)
Medizinisches Leistungsangebot		
Notfall (7 x 24 Std.) mit stationärer Nachversorgung	X	
Notfall (7 x 24 Std.) mit ambulanter Nachversorgung	X	
Stationäre Grund- und Unfallversorgung	X	
Ambulante Grundversorgung und Spezialsprechstunden	X	X
Geburtshilfe	X	
Medizinisches Ausbildungsangebot		
Stationäre und ambulante Aus- und Weiterbildung in medizinischen Berufen	X	
Aus- und Weiterbildung in pflegerischen und nicht-medizinischen Berufen	X	X
Strategische Steuerung		
Gemeindeautonomie in der Gestaltung der Spital- und Gesundheitsversorgung	X	
Kosten pro Jahr (in CHF)		
Leistungsbeitrag z. L. der Bevölkerung pro Jahr	1'500'000	(noch unbekannt)
Verlust Arbeitsstellen		
Schätzung: erwarteter Verlust der Arbeitsstellen in Vollzeitstellen	5	60

Gerne stehen wir bei Fragen zur Verfügung

